

- **Lerneinheit 12 – 19.11.2008**

Überblick

- **§ 12 Das Zustandekommen eines Vertrages
(dargestellt am Beispiel des Kaufvertrages)**

- **IV. Das Wirksamwerden von Willenserklärungen**
- **1. Die Interessenlage:
Die Interessen von Erklärungsurheber und -empfänger**
- **2. Die Abgabe der Willenserklärung**
- **a) Unterscheidung nach nicht empfangsbedürftigen und empfangsbedürftigen WE**
 - willentliche Entäußerung
 - Zielgerichtetheit (<> abhanden gekommene WE)
- **b) Die rechtliche Bedeutung der Abgabe der Willenserklärung**

- **3. Der Zugang der Willenserklärung**
- **a) Begriffsbestimmung: Empfangs- und Vernehmungstheorie**
- **b) Zugang von Willenserklärungen unter Abwesenden (§ 130 I 1 BGB)**
- **c) Zugang von Willenserklärungen unter Anwesenden**
- **d) Elektronischer Geschäftsverkehr (§ 312e I 2 BGB)**

- **4. Sonderfälle**
- **a) Einschalten eines Boten**
- **b) Formbedürftige Willenserklärung**
- **c) Verhinderung der Wirksamkeit durch Widerruf der Willenserklärung
(§ 130 I 2 BGB;
Ausnahme: Verbraucherverträge,
siehe § 355 I BGB)**

- **d) Zugangshindernisse**
- **aa) Annahmeverweigerung**
 - berechtigt (Erklärung nicht zugegangen)
 - unberechtigt (Zugangsfiktion)
- **cc) Sonstige Zugangsverhinderung**
- **bb) Zugangsverzögerung**
 - erneuter Zustellversuch erforderlich
 - Rückwirkung auf ersten Versuch

- **e) Zugang gegenüber
Geschäftsunfähigen und beschränkt
Geschäftsfähigen (§ 131 BGB)**
- **f) Tod des Erklärenden /des
Erklärungsempfängers (§ 130 II BGB)**
- **g) Amtsempfangsbedürftige
Willenserklärung (§ 130 III BGB)**
- **h) Zugangersatz durch Zustellung
(§ 132 BGB)**

- **V. Lehre vom „faktischen“ bzw. fehlerhaften Vertrag**
- **1. Sozialtypisches Verhalten (Leistungen des modernen Massenverkehr, Daseinsvorsorge)**
 - > BGHZ 21, 319, 333 ff. (Hamburger Parkplatzfall)
- **2. Fehlerhafter Vertragsschluss bei Dauerschuldverhältnissen**